

Die gegenteiligen Ansichten beider Rennfahrer werden ausschließlich in der Gestaltung der Karosserie offenbar. Während Campbells Wagen mehr einer Zigarre ähnelt, hat das von Segrave gesteuerte Monstrum die Form eines riesigen Haifisches.

Eine Vorstellung des Segravschen „golden arrow“ vermitteln seine Dimensionen: die größte Höhe des 8 m langen Wagens beträgt 1,14 m, die Breite der Karosserie nur 60 cm und die Spurweite nur 1,50 m. Mit allen erdenklichen Mitteln hat man die Details entfernt, die zu einer Vergrößerung des Luftwiderstandes Anlaß geben könnten. Da der Wagen bei seiner phantastischen Höchstgeschwindigkeit eben durch den Widerstand der Luft in die Höhe geschleudert und umgedreht werden könnte, hat man im staatlichen physikalischen Laboratorium zu Teddington eine Serie von Versuchen in einem Tunnelapparat gemacht, der künstlichen Wind erzeugt. Als Resultat dieser Erkenntnisse hat man dem Wagen die oben gekennzeichnete Form gegeben.

Eine Minute Garantie für Reifen.

Das wesentlichste Hindernis bleibt bei all diesen Über-Rennwagen nicht der Motor, sondern die Bereifung. Keine noch so raffiniert ausgeklügelte Bearbeitung des Kautschuks kann den ungeheuren Hitzegraden entgegenwirken, die bei einer Geschwindigkeit über 300 Std./km durch die Bodenreibung erzeugt werden.

Durch Luglöcher in der Panzerwand entsprechend eingerichteter Versuchsräume beobachteten die Ingenieure der Dunlop-Werke die Widerstandsfähigkeit des Reifens, der mit einem Druck, der etwa die Wagenbelastung ausgleicht, gegen eine Rolle gedrückt und in wahnsinnig schnell rotierende Bewegung versetzt wird. Als eine Geschwindigkeit von 310 km erreicht war, flog plötzlich der Reifen in Stücken an Wand und Decke. Die unerhörte, durch Reibung erzeugte Hitze hatte den Gummi zum Schmelzen gebracht und die fortgesetzt gesteigerte Zentrifugalkraft riß ihn in Fetzen und warf ihn gegen die Panzerwände. Neue Experimente führten schließlich zum Erfolg. Immerhin erklärte die Fabrik ausdrücklich, daß sie für die Haltbarkeit der Reifen bei einer derartigen Schnelligkeit nur genau eine Minute Garantie übernehmen könne.

Diese ominöse Garantiezeit für einen Autoreifen genügt übrigens für Major Segrave durchaus.

Den Tod im Genick

Die Strecke in Daytona-Beach, auf der der Mensch seine Kämpfe gegen die Zeit ausficht, ist etwa 6 km lang. Die eigentliche Meßstrecke beträgt nur eine englische Meile (1,6 km), die Startstrecke etwa 2 km und die Auslaufstrecke etwa ebensoviel. Die ganze weltbewegende Angelegenheit ist in 45 Sekunden beendet.

Da bei dieser unheimlichen Geschwindigkeit, die den modernsten Kameras spottet, die geringste Abweichung genügt, um den Wagen ins